

LIEBHERR

KRAFTVOLL, SCHNELL UND VIELSEITIG

Liebherr-Hydro-Bagger zählen seit mehr als 11 Jahren zu den Spitzenerzeugnissen im Hydraulikbaggerbau. Technischer Fortschritt, reiche Erfahrung und sorgfältige Herstellung begründen die führende Stellung, die Liebherr-Hydro-Bagger einnehmen. Modernste Konstruktionsmerkmale, robuste Bauweise und universelle Ausrüstungsmöglichkeiten sorgen für höchste Wirtschaftlichkeit und mehr Gewinn. Informieren Sie sich über das Liebherr-Hydro-Bagger-Programm.

**HANS LIEBHERR — WERK III 7951 KIRCHDORF/ILLER
TELEFON (07354) 801 · FS 7 129205**

	Seite
Vorwort	15
Einführung zum 20. Jahrgang	17
Kalender für 1966	18
Kalender für 1967	20
Quellenverzeichnis	22
Inhalt	25
Ein Sachregister der in früheren Ausgaben behandelten, nicht wiederholten Abschnitte und Hinweise auf einzelne Sachgebiete der vorliegenden Ausgabe befindet sich auf Seite 674	
Verwendete Abkürzungen	48

TEIL A RÜCKBLICK UND VORSCHAU

1. Straßengeschichte	49
2. Straßen- und Brückenbau des Bundes	52
3. Straßenbau-Programme	56
3,1. Ausbauplan 1957	56
3,2. Erster Vierjahresplan 1959—1962	57
3,3. Zweiter Vierjahresplan 1. 1. 1963—31. 12. 1966	58
3,4. Dritter Vierjahresplan 1967—1970	60
3,5. Schätzung der gesamten Straßenausgaben 1963—1966	60
3,6. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden	60
3,7. Wirtschaftswegebau des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	64
3,8. Straßenbauprogramme des Auslandes	66

TEIL B STRASSENSTATISTIK

4. Straßenklassen in Deutschland	71
5. Klassifizierte Straßen	72
6. Radwege	74
7. Streckenverzeichnisse	74
7,1. Autobahnen	74
7,2. Bundesstraßen und ehemalige Reichsstraßen	75
8. Straßenzustand	75
9. Straßennetzdichte	75
10. Gemeindestraßen	81

	Seite
11. Land- und forstwirtschaftliche Wege	82
12. Straßenbefestigungen	83
12,1. Landstraßen	83
12,2. Autobahnen	84
12,3. Gemeindestraßen	85
13. Straßenbrücken und Straßentunnel	86
14. Europastraßen	89
15. Straßenstatistik aus verschiedenen Ländern	90
15,1. Längen — Weltübersicht	90
15,2. Autobahnen in Europa	96
15,3. Straßennetz USA	96
15,4. Straßendecken und -breiten — Weltübersicht	96

TEIL C

STRASSENVERWALTUNG UND STRASSENFINANZIERUNG

16. Straßenbaurecht	97
16,1. Bundesgesetze und Verordnungen	97
16,2. Richtlinien von Bundesbehörden	98
16,3. Ländergesetze	98
16,4. Kommentare zum Straßenbaurecht	98
16,5. Ausland	98
17. Organisation der Straßenverwaltung	98
17,1. Landstraßen	98
17,2. Gemeindestraßen	99
17,3. Kommunale Spitzenverbände	99
18. Bundesverkehrsministerium (BMV)	100
18,1. Abt. Straßenbau (StB)	100
18,2. Weitere Abteilungen des BMV	103
18,3. Allgemeine Runderlasse der Abteilung Straßenbau des Bundesverkehrsministeriums	104
18,4. Durch Erlasse des BMV eingeführte oder empfohlene Richtlinien der FG	106
19. Straßenbauverwaltungen	106
19,1. Für den Straßenbau zuständige Minister und Senatoren der Länder	106
19,2. Straßenbaubehörden der Länder des Bundesgebiets	108
19,3. Baden-Württemberg	109

Der direkte Weg
zur Rationalisierung



führt über die Schmierstoff-
versorgung Ihrer wert-
vollen Maschinen und
Geräte mit den
seit Jahrzehnten
bewährten Deaplus
und

HD-MOTORENOEL

UNIVERSALFETT

ABSCHMIERFETT

HYDRAULIKÖL

BAGGERFETT

KOMPRESSORENÖL

ZAHNRAD- UND

SEILFETT

UND ALLE ANDEREN

SCHMIERSTOFFE

DEA VISCIBIL
Industrie-Schmierstoffen

Gern beraten Sie unsere
Fachingenieure in allen
schmiertechnischen Fragen.
Bitte rufen Sie uns an!

DEA UND RHEINPREUSSEN GMBH

Duisburg 3 43 61	Frankfurt/M. 41 02 11	Hamburg 36 10 51	Hamm 2 90 71	Hannover 2 75 78
Karlsruhe 2 09 81	Kassel 3 46 04	Köln 41 16 21	Mannheim 2 38 94	München 77 50 04
Nürnberg 44 65 56	Stuttgart 29 49 54			

	Seite
19,4. Bayern	115
19,5. Berlin	119
19,6. Land Bremen	119
19,7. Land Hamburg	120
19,8. Hessen	120
19,9. Niedersachsen	122
19,10. Nordrhein-Westfalen	125
19,11. Rheinland-Pfalz	132
19,12. Saarland	134
19,13. Schleswig-Holstein	135
20. Tiefbauämter	136
20,1. Tiefbauämter der Großstädte über 100 000 Einwohner	136
20,2. Tiefbauämter und Bauämter der Gemeinden von 20 000 bis 100 000 Einwohner	138
21. Straßenverwaltung in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) und im Ausland	142
21,1. DDR	142
21,2. Straßenverwaltungen im Ausland	143
22. Straßenfinanzierung und Straßenkosten	149
22,1. Finanzierung der Bundesfernstraßen	149
22,2. Ausgaben der Baulastträger	150
22,3. Straßenbaukredite	154
22,4. Aufkommen und Verwendung der Beitragssteuern des Kfz-Verkehrs	154
22,5. Straßenbauhaushalt der Bundesfernstraßen	154
22,6. Anteil der Straßenkosten im Bundeshaushalt	156
22,7. Straßenbaumittel der Länder	157
22,8. Straßenbaumittel der Gemeinden	158
22,9. Straßenbaumittel im Ausland	158

TEIL D

STRASSENVERKEHR UND STRASSENVERKEHRSTECHNIK

23. Einteilung der Kraftfahrzeuge in Deutschland	159
24. Kraftfahrzeuge in Deutschland	159
24,1. Zunahme Kfz 1914—1965	159
24,2. Verkehrsleistungen	161

Große Einheiten — Höhere Leistung — Gesteigerte Wirtschaftlichkeit



Groß-Mischanlage W 150 mobil
Leistung maximal 180 t/h
mit automatischer Steuerung
aller Belegungsfunktionen



WIBAU

MATTHIAS & CO

STRASSENBAUMASCHINEN
WERKE IN ROTHEMBERGEN UND STEINAU

6461 ROTHEMBERGEN · TELEFON GELNHAUSEN 2151-54 · TELEX 04104316 · TELEGRAMME WIBAU GELNHAUSEN



24,3. Grenzüberschreitender Straßengüterverkehr	163
24,4. Prognosen der Kfz-Entwicklung	164
25. Kraftfahrzeuge — Weltübersicht	165
25,1. Anzahl der Kfz in der Welt	165
25,2. Statistische Unterlagen über Kfz im Ausland	168
26. Motorisierungsgrad	169
27. Motorisierungsdichte	172
28. Radverkehr	174
29. Straßenverkehrsunfälle	175
29,1. Deutschland	175
29,2. Ausland	180
30. Abmessungen der Kfz	183
31. Reifen für Lastwagen	184
32. Straßenverkehrsrecht	184
32,1. StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung)	188
32,2. StVO (Straßen-Verkehrs-Ordnung)	194
32,3. Militärische Schwerfahrzeuge und Lastenklassen	198
32,4. Straßenverkehrsrecht in anderen Ländern	201
33. Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen	201
33,1. Warnzeichen, Gebots- und Verbotsschilder, Hinweiszeichen	208
33,2. Fahrbahnmarkierungen	220
33,3. Leiteinrichtungen	220
33,4. Baustellen-Absperrung	228
33,5. Güteanforderungen und Prüfvorschriften für Verkehrszeichen	229
33,6. Lichtsignalanlagen	230
33,7. Blinklichtanlagen	230

TEIL E STRASSENPLANUNG

34. Planungsgrundlagen	231
34,1. Landstraßen	231
34,2. Stadtstraßen	234
34,3. Ländliche Wege (Land- und forstwirtschaftliche Wege)	234
34,4. Radwege	236

Ein neuer Straßenleitpfosten!



Zwischen dem Anke-Straßenleitpfosten und dem Pfostenfuß gibt es keine Hohlräume! Staub, Split, Wasser, aber auch Eis und Schnee ändern nichts an der einfachen, grundsoliden, korrosionsgeschützten und wartungsfreien Halterung. Der Pfostenkörper ist aus Holz, wetterfest lackiert und ordnungsgemäß markiert. Für die Halterung und den Pfostenfuß (Verankerung) verwenden wir Stahl, der feuerverzinkt ist. Abmessungen und Ausführung im Rahmen der HLB.

Anton Kessel KG,
Fabrik für Werkbänke
Säge- und Holzverarbeitungswerk
7941 Andelfingen/Württ.
Ruf (0 73 71) 232, FS 07129325

ANKE



	Seite
34,5. Fußwege	236
34,6. Straßenbrücken	236
34,7. Planungshilfsmittel	236
35. Verkehrszählungen	242
35,1. Zweck und Methodik	242
35,2. Verkehrsmengen in Deutschland	243
36. Landschaftsgestaltung	244
37. Linienführung der Landstraßen	249
37,1. Entwurfgeschwindigkeit	249
37,2. Gerade	250
37,3. Kreisbogen	250
37,4. Übergangsbogen	251
37,5. Längsneigung, Kuppen, Wannsen	252
37,6. Querneigung und Schrägneigung	253
37,7. Anrampung und Verwindung	255
37,8. Fahrbahnverbreiterung in der Kurve und Fahrbahnaufweitung	255
37,9. Sichtweiten	256
38. Linienführung von Autobahnen	257
39. Linienführung von Stadtstraßen und Stadtautobahnen	259
40. Leistungsfähigkeit von Straßen	260
41. Querschnitte von Landstraßen	262
41,1. Grundlagen der Querschnittsbemessung	263
41,2. Verkehrsspuren, Standspuren, Kriechspuren	264
41,3. Regelquerschnitte	267
41,4. Lichte Weite	268
41,5. Lichte Höhe	270
42. Autobahnquerschnitte	270
42,1. Querschnittsabmessungen	270
42,2. Quergefälle	271
42,3. Randstreifen, Seitenstreifen, Mittelstreifen, Böschungen, Lichter Raum	271
42,4. Autobahnquerschnitte im Ausland	272
43. Stadtstraßenquerschnitte	273
43,1. Elemente des Querschnitts	273
43,2. Stadtautobahnen	274
43,3. Straßenbahnen, Omnibusse und Obusse	274
43,4. Querneigung	276

	Seite
44. Ländliche Wege (Land- und forstwirtschaftliche Wege)	277
45. Radverkehrsanlagen und Fußgängerverkehrsanlagen	278
45,1. Radverkehrsanlagen	278
45,2. Fußgängerverkehrsanlagen	278
45,3. Fußgänger-Rolltreppen und Personenbandförderer	278
46. Kreuzungen	281
47. Betriebsanlagen und Beleuchtung	281
47,1. Tankstellen	281
47,2. Parkflächen	282
47,3. Parkbauten	282
47,4. Parkuhren	284
47,5. Rasthäuser an Autobahnen	284
47,6. Omnibus-Haltestellen	284
47,7. Notrufsäulen an den Autobahnen	284
47,8. Beleuchtung	286
48. Internationale und ausländische Trassierungsrichtlinien	291
48,1. Trassierungsgrundsätze für internationale Fernverkehrsstraßen (Europastraßen)	291
48,2. Ausländische Trassierungsrichtlinien	292

TEIL F UNTERGRUND UND BODENPRÜFUNG

49. Bodenuntersuchungen und Bodenklassen	293
50. Bodenprüfverfahren und Tragfähigkeitsbestimmungen	298
51. Frostschäden	303
52. Entwässerung	304
52,1. Richtlinien	304
52,2. Baustoffe für Be- und Entwässerungen	306
53. Erdarbeiten	308
54. Versuchsanstalten für Baugrundprüfung	312

TEIL G STRASSENBAUSTOFFE UND PRÜFVERFAHREN

55. Natursteine	317
55,1. Anforderungen und Prüfungen	317
55,2. Prüfungen am rohen Gestein	320

P&H BODENVERMÖRTELER



stabilisiert Straßen, Wege, Erddämme usw.

P&H UNIVERSAL-RAUPENBAGGER

0,5 bis 3,6 cbm

P&H AUTOKRANE

13,6 bis 113,5 t Tragkraft



RHEINSTAHL UNION BRÜCKENBAU AG
DORTMUND, SUNDERWEG 86

	Seite
55,3. Prüfungen an Schotter und Splitt	322
55,4. Prüfungen und Lieferbedingungen für behauene Natursteine	332
56. Kies	335
56,1. Gebrochener Kies	335
57. Hochofenschlacke und Metallhüttenschlacke	338
57,1. Hochofenschlacke	338
57,2. Metallhüttenschlacke	340
58. Zement	341
59. Beton	344
59,1. Mindestfestigkeiten	344
59,2. Aufbau des Betons	344
59,3. Wassergehalt	351
59,4. Mischzeit	351
59,5. Prüfungen	351
59,6. Luftporenbildende Mittel (LP-Mittel)	351
59,7. Traß als Zusatz	352
59,8. Farbstoffe	357
59,9. Betonerzeugnisse	357
60. Stahleinlagen im Betonstraßenbau	358
61. Bitumen	364
61,1. Begriffsbestimmung	364
61,2. Bitumenindustrie	367
61,3. Eigenschaften von Straßenbaubitumen	368
61,4. Verschnittbitumen	368
61,5. Bitumenemulsionen und Kaltbitumen	370
61,6. Bitumen-Spezialemlsionen	373
61,7. Füller	373
61,8. Haftmittel	374
61,9. Ausländische Normen für Straßenbaubitumen	374
62. Naturasphalt	374
63. Straßenteer	379
63,1. Herstellung	379
63,2. Normenteere	379
63,3. Sonderbindemittel auf Teerbasis	380
64. Bituminöses Mischgut aus stationären Mischwerken	380
65. Fugenvergüßmassen	382
66. Kunststoffe im Straßenbau	384



BEWÄHRTES BITUMINÖSES MISCHGUT

aus
stationären Mischwerken

liefern die Mitgliedsfirmen der
BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
DER VEREINIGUNGEN DER
TEER- UND ASPHALTMAKADAM
HERSTELLENDEN FIRMEN (BVTA)

KOLN

Fernruf 41 36 24 – 5 Köln-Lindenthal, Weyertal 80

Bauunternehmer brauchen Sicherheit

In der richtigen Kalkulation eines Bauvorhabens liegt der Gewinn. Niemals aber sind mögliche Bauunfälle durch einen Wagniszuschlag kalkulatorisch zu erfassen.

Daher brauchen Bauunternehmer Sicherheit durch eine Bauwesenversicherung. Sie gewährt Versicherungsschutz bei Schäden durch unvorhergesehene Bauunfälle, für die der Bauunternehmer nach der VOB einzutreten hat.

Lassen Sie sich von einem unserer 6 000 Mitarbeiter, von denen einer bestimmt in Ihrer Nähe wohnt, beraten.



NATIONAL

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

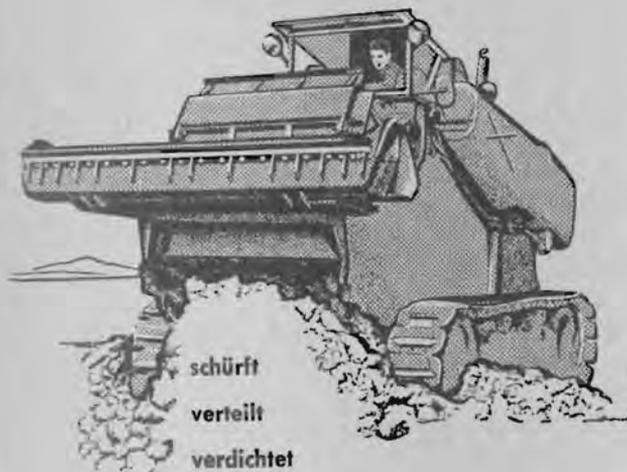
	Seite
67. Prüfverfahren	385
67,1. Prüfungen für Untergrund und Böden	385
67,2. Prüfungen für Bitumen und Teer nach DIN 1995	385
67,3. Prüfungen für bituminöse Massen nach DIN 1996	392
67,4. Prüfungen für Zement und Beton	392
67,5. Prüfungen für Naturstein und Kies	392
67,6. Prüfungen für Hochofenschlacke	392
67,7. Laboratoriumsgeräte	394
67,8. Siebnormen	399
67,9. Prüfmaschinen	400
67,10. Versuchstrecken	402
67,11. Prüfstellen für den Straßenbau	412
67,12. Ausländische Prüfverfahren und Beschaffenheitsvorschriften	412

TEIL H BEFESTIGUNGEN

68. Einteilung, Bemessung, Vorschriften	413
68,1. Begriffsbestimmungen	413
68,2. Deckenarten	413
68,3. Bemessungsverfahren	415
68,4. Vorschriften und Richtlinien für den Bau	416
68,5. Neue ausländische Vorschriften	421
69. Tragschichten (Unterbau)	422
69,1. Tragschicht aus Schotter	423
69,2. Tragschicht aus Kies	425
69,3. Bituminöser Unterbau	425
69,4. Tragschichten aus Zementbeton	426
69,5. Mechanisch verfestigte Tragschichten	427
69,6. Mit bituminösen Bindemitteln verfestigte Tragschichten	427
69,7. Mit Zement verfestigte Tragschichten	428
69,8. Mit Kalk verfestigte Tragschichten	432
69,9. Mit Chemikalien verfestigte Tragschichten	432
69,10. Mit Bindemitteln verfestigter Schotterunterbau	434
69,11. Packlage	434
70. Oberflächenschutzschichten	434
71. Makadamdecken	435

	Seite
72. Hohlraumarme bituminöse Decken	436
72,1. Sandasphalt, Asphaltfeinbeton, Teerasphaltfeinbeton, Asphaltgrob- beton, Teerasphaltgrob- beton, Asphaltbinder und Teerasphaltbinder	436
72,2. Gußasphalt	442
72,3. Mastixdecken	442
73. Teerbeton und Asphaltteerbeton	442
73,1. Heißeinbau	442
73,2. Kalteinbaufähiger Asphaltbeton, Teerbeton und Asphaltteerbeton	444
74. Bituminöse Befestigungen nach besonderem Verfahren	446
74,1. Vabit- und Durit-Decken (Rauhbeläge)	446
74,2. Salviacim-Beläge	448
74,3. Compomac	448
74,4. Kautschuk- und Gummizusatz	448
74,5. Asbestfaser-Zusatz	452
74,6. Aufgehellte bituminöse Decken	452
74,7. Bituminöse Fahrbahnbeläge auf Brücken	454
74,8. Straßenbauarbeiten mit bituminösem Mischgut in der kalten Jahreszeit	454
74,9. Bordstreifen aus bituminösem Mischgut	456
75. Betonstraßen	456
75,1. Untergrund und Unterbau	460
75,2. Deckendicke	460
75,3. Unebenheiten	461
75,4. Unterlagspapier	462
75,5. Stahleinlagen	462
75,6. Farbstoffe	462
75,7. Fugen	464
75,8. Nachbehandlung und Verkehrsfreigabe	466
75,9. Prüfungen für Straßenbeton	467
75,10. Ausländische Richtlinien über Betonstraßen	467
76. Spannbeton-Fahrbahndecken	467
77. Straßensonderbauweisen mit hydraulischem Mörtel	468
77,1. Zementschotterdecken	468
77,2. Traßkalk-Schotter-Beton	468
77,3. Colerete-Verfahren	468
78. Vorgefertigte Betonplatten im Straßenbau	471

MENCK **SR 53** SCHÜRFKÜBELRAUPE



schürft
verteilt
verdichtet
reißt
planiert
transportiert
schüttet vor Kopf

und arbeitet im Wasser bis zu 1,8 m Tiefe

MENCK & HAMBROCK GMBH
2000 HAMBURG-ALTONA 1 · POSTFACH 1040

	Seite
79. Pflasterstraßen	471
79,1. Natursteinpflaster	471
79,2. Betonsteinpflaster	474
79,3. Klinkerpflaster	478
79,4. Schlackensteinpflaster	478
80. Beispiele neuerer Straßenbefestigungen	479

TEIL I

UNTERHALTUNG, WINTERDIENST, FAHREIGENSCHAFTEN

81. Unterhaltung	483
81,1. Unterhaltung der Decken	483
81,2. Instandsetzung der Autobahnfahrbahnen	488
82. Winterdienst	488
83. Straßengriffigkeit	492
84. Straßenebenheit	495

TEIL K STRASSENBAUMASCHINEN

85. Ausblick	497
86. Erdbaumaschinen	497
86,1. Bagger und Schaufellader	497
86,2. Lastwagen	510
86,3. Flachbagger: Planierraupen, Vierradschlepper, Erdhobel, Schürfwagen	516
87. Verdichtungsgeräte	541
87,1. Verdichten durch statischen Druck, Glattwalzen	541
87,2. Verdichten durch Stampfen, Rüttelstampfer	541
87,3. Verdichten durch Kneten	546
87,4. Verdichten durch Schwingungen, Schwingungswalzen, Schwingungsplatten, -bohlen, -flaschen	546
88. Einrichtungen zum Verlegen von Decken	557
88,1. Maschinen zum Bodenverfestigen	557
88,2. Verteiler für Schotter	570
88,3. Einrichtungen für Betondecken: Verteiler, Fertiger, Fugenschneider	570
88,4. Einrichtungen für bituminöse Decken: Trocken- und Mischanlagen, Schwarzdeckenfertiger und Einbaugeräte, Spritzmaschinen, Splittstreuer	583

	Seite
89. Geräte für Straßenunterhaltung	608
90. Kompressoren	608
91. Pumpen für den Baubetrieb	608

TEIL L VERDINGUNGSORDNUNG, LÖHNE

92. Verdingungsordnungen	609
92,1. VOB	609
92,2. Gewährleistung	609
92,3. Bauleistungen	610
92,4. Bauabrechnung	611
93. Gebührenordnungen	611
94. Löhne, Mieten	612
94,1. Bauarbeitertarif	612
94,2. Baugerätekosten	614

TEIL M FORSCHUNG UND FÖRDERUNG

95. Straßenbauforschung und Lehre	615
95,1. Forschungsstellen der Behörden	615
95,2. Straßenbau an den Technischen Hochschulen	616
95,3. Ingenieurschulen	620
95,4. Laboratorien der Industrie, Ingenieurbüros	620
95,5. Ausländische Institutionen	620
96. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen (FG)	623
96,1. Veröffentlichungen der FG	626
96,2. Organisation der FG	627
96,3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, Berlin	629
96,4. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen, Wien	629
97. Kuratorium „Wir und die Straße“	630
98. Deutsche Straßenliga e. V.	630
99. Bundesverkehrswacht	631
100. Technische Abteilung des Beraters für Schadenverhütung	631
101. Internationale Organisationen	631
101,1. Ausschuß für Verkehrsfragen des Europäischen Parlaments	631
101,2. Binnenverkehrsausschuß	631

101,3.	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	632
101,4.	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)	632
101,5.	Ständige Konferenz der Europäischen Verkehrsminister (CEMT)	632
101,6.	Internationaler ständiger Verband der Straßenkongresse (AIPCR)	632
101,7.	Internationale Straßenliga (IRF)	635
101,8.	Internationale Straßenteerkonferenz (ISTRAK)	635
101,9.	Cembureau	635
101,10.	World Touring and Automobile Organisation (OTA)	636
101,11.	Internationale Straßen-Transport-Union (IRU)	636
101,12.	Internationaler Verband für öffentliches Verkehrswesen (UITP)	636
102.	Berufsständische Vereine	636
102,1.	Bundesvereinigung der Straßenbau- und Straßenverkehrs-Ingenieure (BSVI)	636
102,2.	Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrs-Ingenieure in Schleswig-Holstein e. V.	636
102,3.	Vereinigung der Straßenbau- und Straßenverkehrs-Ingenieure in Niedersachsen e. V.	637
102,4.	Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrs-Ingenieure in Hamburg e. V.	637
102,5.	Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrs-Ingenieure in Bremen e. V.	637
102,6.	Vereinigung der Straßenbau- und Straßenverkehrs-Ingenieure in Nordrhein-Westfalen e. V.	637
102,7.	Fachverband der Landesstraßenbaubeamten im Deutschen Beamtenbund	637
103.	Verband Deutscher Straßenwärter	638

TEIL N STRASSENBAUWIRTSCHAFT

104.	Straßenbaubetriebe	639
104,1.	Beschäftigte	639
104,2.	Straßenbaumaschinen	639
105.	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	639
105,1.	Bundesfachabteilung Straßenbau	641

E I F E L - L A V A

rauhzackig und porös, verbunden mit
höchster **Zähigkeit**
absolut wetter- und frostbeständig
garantiert homogen
hervorragend geeignet für

TRAGSCHICHTEN — FROSTSCHUTZSCHICHTEN

auch für schwerbelastete Straßen und
Autobahnen.

Selbst bei weiten Entfernungen ist durch
günstigen Wasser- und Bahnversand —
infolge des vorteilhaften Gewichtes —
WIRTSCHAFTLICHKEIT gegeben.

HORST & JÜSSEN O.H.G.

Sinzig · Telefon: 026 42-8281/2 · Telex: 08 61848
Brohl · Telefon: 026 33-708/9 · Telex: 08 62692



**Tieflader
Schwerlast-
Spezialfahrzeuge
von 12 - 400t**



**WILLY SCHEUERLE · FAHRZEUGFABRIK
7114 PFEDELBACH-ÖHRINGEN/WÜRTT.**

	Seite
106. Bauhandwerk	642
107. Bundesfachgruppe Straßen- und Tiefbau	644
108. Baustoffindustrie	645
109. Straßenbaumaschinen-Industrie	655
110. Automobilindustrie und Verkehrsgewerbe	656
111. Straßenzubehör	656

TEIL O FACHSCHRIFTTUM

112. Vorschriften, Richtlinien, Merkblätter und Erlasse des BMV	657
112,1. Planung und Verwaltung	657
112,2. Straßenverkehrstechnik	658
112,3. Untergrund und Unterbau	659
112,4. Betonstraßen	660
112,5. Asphalt- und Teerstraßen	661
112,6. Naturstein im Straßenbau, Pflaster	663
112,7. Vergabe und Abnahme	664
113. Normen (DIN) für Straßenbau	664
113,1. Untergrund	664
113,2. Baustoffe und Prüfverfahren	665
113,3. Baumaschinen	667
113,4. Vergabevorschriften	667
113,5. Ausländische Normen	667
114. Dokumentation	668
115. Fachzeitschriften und Schriftenreihen	670
116. Begriffsbestimmungen und internationale Wörterbücher	670
117. Umrechnungstabellen	671
117,1. Maße und Gewichte	671
117,2. Umrechnung von Temperaturen	673
Sachregister (mit Seitenangaben für die vorliegende Ausgabe und Hinweise auf früher erschienene, nicht wiederholte Abschnitte)	674